

Dank

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2009 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg als Promotionsschrift angenommen. Für den Druck wurde sie geringfügig überarbeitet.

An erster Stelle gilt mein Dank Prof. Dr. Ilse Müllner und Prof. Dr. Gerhard Langer für die Betreuung der Dissertation. Dabei hat sich die Entfernung zwischen Salzburg und Kassel zu keinem Zeitpunkt störend bemerkbar gemacht. Prof. Dr. Gerhard Langer danke ich für die Erstellung des Erstgutachtens, Prof. Dr. Ilse Müllner für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Prof. Dr. Christian Frevel und Prof. Dr. Walter Dietrich danke ich für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe ‚Beiträge zur Wissenschaft des Alten und Neuen Testaments‘.

Den Diözesen Fulda und Mainz und den Erzdiozesen Köln und Salzburg danke ich für großzügige Druckkostenzuschüsse.

Mein ganz besonderer Dank gilt all den Menschen, die auf unterschiedliche Art dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt zu einem guten Abschluss kam. Namentlich erwähnen möchte ich mit Melanie Albrecht, Johanna Alpermann und Michael Hintze, Johanna von Cramon und Kathrin Goßmann einige Kasseler Freunde. Am ehesten wird Vollständigkeit bei der Aufzählung der Namen all derer zu erreichen sein, die Korrektur gelesen haben: Heidrun Erzberger, Sabine Friedrich, Dr. Michaela Geiger, Prof. Dr. Michael Konkel, Dr. Elisabeth von Lochner und Christiane Schneider. Sebastian Plötzgen danke ich für die Behebung der letzten Formatierungsmängel und die Erstellung des Registers.

Gewidmet sei dieses Buch meinen Eltern, meiner Schwester und – prospektiv – meinem Patenkind, Clara Hintze.

Bonn, 6. Oktober 2010

Johanna Erzberger